

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Hugh Bronson (AfD)**

vom 28. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Oktober 2024)

zum Thema:

**Nachfragen zu Drs. 19/20252: Missbrauch von Feuerwerk / Straftaten mit
Feuerwerkskörpern bei Palästina-Demonstrationen**

und **Antwort** vom 13. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Nov. 2024)

Herrn Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20723

vom 28. Oktober 2024

über Nachfragen zu Drs. 19/20252: Missbrauch von Feuerwerk/Straftaten mit
Feuerwerkskörpern bei Palästina-Demonstrationen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirksämter um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt wurden.

1. Welche Nationalität hatten die zu den in der Antwort zu Frage 1 genannten Delikten jeweils ermittelten Tatverdächtigen jeweils in den Jahren von 2019 bis 2024?

Zu 1.:

Die Staatsangehörigkeit der Tatverdächtigen zu den erfassten Straftaten kann den folgenden Tabellen entnommen werden. Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (DWH FI) entnommen. Da das DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche

Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen. Im Gegensatz zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) kann über die verlaufsstatistischen Daten keine Echttatverdächtigenauswertung erfolgen. Die Angaben beziehen sich daher auf die Vorgänge, in denen mindestens eine tatverdächtige Person erfasst wurde. Theoretisch können in einem Vorgang auch mehrere tatverdächtige Personen erfasst bzw. eine tatverdächtige Person in mehreren Vorgängen erfasst worden sein, so dass die im Gesamtergebnis dargestellte Fallzahl rechnerisch geringer sein kann, als die Summe der zu den einzelnen Staatsangehörigkeiten erfassten Fallzahl.

erfasste Vorgänge „Körperverletzung“ mit dem Tatmittel pyrotechnischer Gegenstand und/oder Rakete mit mindestens einer tatverdächtigen Person und Staatsangehörigkeit	2019	2020	2021	2022	2023	2024*
afghanisch	1	4	1	1	10	2
ägyptisch	0	0	0	0	0	1
amerikanisch (USA)	0	0	0	0	1	0
bosnisch-herzegowinisch	1	0	0	0	0	0
britisch	0	0	0	0	0	2
bulgarisch	0	0	0	1	2	0
chilenisch	0	1	0	0	0	0
dänisch	1	0	0	0	0	0
deutsch	48	38	24	49	96	79
estnisch	0	0	1	0	0	0
französisch	0	0	0	2	0	0
griechisch	0	0	0	1	0	1
guineisch	1	1	0	0	0	0
indisch	0	0	0	0	0	1
irakisch	1	2	0	1	0	0
iranisch	1	0	0	0	0	1
israelisch	0	0	2	0	0	0
italienisch	1	0	0	0	0	0
jordanisch	0	0	0	0	1	0
kamerunisch	0	0	0	1	0	0
kosovarisch	0	0	0	0	0	1
kroatisch	0	0	0	0	0	5

erfasste Vorgänge „Körperverletzung“ mit dem Tatmittel pyrotechnischer Gegenstand und/oder Rakete mit mindestens einer tatverdächtigen Person und Staatsangehörigkeit	2019	2020	2021	2022	2023	2024*
lettisch	0	0	0	0	0	1
libanesisch	2	0	0	0	1	1
niederländisch	0	0	2	0	1	2
norwegisch	1	0	0	0	0	0
österreichisch	0	0	1	0	1	0
palästinensisches Gebiet	0	0	0	0	0	1
peruanisch	0	0	0	0	1	0
polnisch	0	0	0	1	1	11
portugiesisch	0	0	0	1	0	0
rumänisch	1	1	0	1	1	1
russisch	1	0	0	0	0	1
schweizerisch	0	0	0	0	0	3
serbisch	0	0	0	1	3	1
spanisch	1	1	0	0	1	1
staatenlos	1	0	0	0	0	0
syrisch	2	1	0	4	5	3
türkisch	2	0	0	3	7	21
ungarisch	0	0	0	0	1	0
ungeklärt	0	2	0	2	6	5
vietnamesisch	0	1	0	2	1	1
gesamt	65	48	30	70	130	144

Quelle: DWH FI, Stand 30. Oktober 2024; *1. Januar bis 10. September 2024

erfasste Vorgänge „Sachbeschädigung“ mit dem Tatmittel pyrotechnischer Gegenstand und/oder Rakete mit mindestens einer tatverdächtigen Person und Staatsangehörigkeit	2019	2020	2021	2022	2023	2024*
amerikanisch (USA)	0	0	0	0	1	0
britisch	0	1	0	0	0	0

bulgarisch	0	0	0	0	1	0
burundisch	0	0	0	0	1	0
deutsch	15	11	4	8	18	8
französisch	0	0	0	0	0	1
griechisch	0	0	0	1	1	0
moldauisch	0	0	1	0	0	0
nordmazedonisch	0	0	0	1	0	0
polnisch	0	0	0	0	1	1
russisch	1	0	0	1	0	0
schweizerisch	0	0	0	0	1	0
spanisch	0	0	0	1	0	0
syrisch	0	0	0	0	1	1
ukrainisch	0	0	0	0	1	0
ungarisch	0	0	1	0	0	0
ungeklärt	1	0	0	1	3	0
vietnamesisch	2	0	0	0	0	0
gesamt	19	12	6	13	29	11

Quelle: DWH FI, Stand 30. Oktober 2024

*1. Januar bis 10. September 2024

Die zwölf Bezirksamter meldeten, dass in Bezug auf Ordnungswidrigkeitenverfahren eine statistische Erhebung der Nationalitäten nicht erfolgt.

2. Wieso ist eine Aussage zu dem in Frage 2 erfragten Sachverhalt nicht möglich? Welche Aussagen kann der Senat zu den genannten Vorfällen treffen? Behelfsweise wird erfragt: Wie viele Anzeigen wurden wegen des unerlaubten Zündens von Feuerwerk für den 26.06.2024 in ganz Berlin aufgenommen? Zur Einordnung bitte die entsprechende Anzahl für die anderen Tage der betreffenden Kalenderwoche aufführen.

Zu 2.:

Das Zünden von Pyrotechnik kann eine bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeit (OWi) darstellen. Eine automatisierte Abfrage im Datenbestand der Polizei Berlin ist unter dem Erfassungsgrund „Sprengstoffgesetz (OWi)“ möglich. Dieser umfasst jedoch neben dem „unerlaubten Abbrennen von Feuerwerk“ auch andere Verstöße gemäß § 46 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz, wie etwa den Vertrieb oder das Überlassen entsprechender Gegenstände. Daher können auf Grundlage dieses Datenbestandes keine validen Angaben im Sinne der Fragestellung gemacht werden.

Die Anzahl der bei den Bezirksämtern Berlins erfassten Ordnungswidrigkeiten wegen des unerlaubten Abbrennens von Pyrotechnik im erfragten Zeitraum kann folgender Tabelle entnommen werden.

Tag	24.06.24	25.06.24	26.06.24	27.06.24	28.06.24	29.06.24	30.06.24	Gesamt
Anzahl eingegangener Ordnungswidrigkeiten wegen des unerlaubten Abbrennens von Pyrotechnik	5	0	0	0	0	2	0	7

Quelle: Bezirksämter Berlin

3. In der Antwort zu Frage 3 wurde der darin miterfragte Aspekt des Zusammenhangs zur inhaltlichen Ausrichtung der Kundgebungen nicht beantwortet. Wie viele der genannten Straftaten wurden jeweils von Teilnehmern von / im Zusammenhang mit pro-palästinensischen bzw. pro-israelischen Demonstrationen begangen?

Zu 3.:

Valide Daten im Sinne der Fragestellung sind im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

Berlin, den 13. November 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport